

K_m

mun_{le}

G_{le}

r_{en}

Berl_n

KGB-
Kunstwoche

07. – 16. September
2018

Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche vom
07. bis 16. September 2018

Herausgeber

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin (KGB)
Die Kommunalen Galerien Berlin sind Einrichtungen der
Bezirksämter des Landes Berlin.

Mitglieder im Arbeitskreis

Kommunale Galerien Berlin 2018

Stéphane Bauer, Claudia Beelitz, Dorothee Bienert,
Marie Luise Birkholz, Barbara Esch Marowski, Silvia Eschrich,
Dr. Cornelia Gerner, Evelyn Gregel, Lena Habermann, Sebastian
Häger, Christian Hamm, Dr. Ralf F. Hartmann, Dr. Brigitte Hausmann,
Lukas Heger, Daniela Herr, Julia Heunemann, Uwe Jonas, Sonja Kirch,
Kathleen Krenzlin, Katrin Krüger, Theres Laux, Marie-Christin Lender,
Christoph Leyendecker, Marion Lorenz, Dr. Ute Müller-Tischler,
Christine Nippe, Dr. Wita Noack, Kerstin Ottersberg,
Tanja Paskalew, Nora Pijorr, Nadia Pilchowski, Natalia Raaben,
Lena Johanna Reisner, Britta Richter, Sylvia Sadzinski, Karin Scheel,
Isabelle Stamm, Annette Tietz, Elke von der Lieth,
Christopher Weickenmeier, Veronika Witte, Martina Zimmermann

Redaktion: Lena Habermann

Lektorat: Theres Laux

Gestaltung: Eps51

Projekträger: Kunstverein Tiergarten e.V. im Auftrag des
Fachbereichs Kunst und Kultur in Berlin Mitte

Projektteam: Lena Habermann, Christian Hamm, Theres Laux

Dank an die Abgeordneten des Abgeordnetenhauses
Berlin und an die Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Mit freundlicher Unterstützung
der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Ausstellungsfonds
Kommunale Galerien

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten

© Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

© für die Abbildungen soweit nicht anders angegeben
bei den Künstler*innen und Fotograf*innen

© für die Texte bei den Autor*innen
Berlin 2018

www.kgberlin.net

Im fünften Jahr ihres erfolgreichen Zusammenschlusses laden die Kommunalen Galerien Berlin in diesem Herbst wieder zur KGB-Kunstwoche ein. Nicht nur das diesjährige kleine Jubiläum ist dabei besonders: Erstmals findet das stadtweite Kunstfestival unabhängig von der Berlin Art Week statt.

Die KGB-Kunstwoche 2018 steht damit selbstbewusst für die künstlerische Vielfalt der Hauptstadt. Mit Arbeiten von zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt – präsentiert in Ausstellungen, Performances, Lesungen, Konzerten, Bustouren und Filmvorträgen – ist das Publikum eingeladen, Berlin als lebendige und internationale Kunststadt zu erfahren, die auch abseits der einschlägigen Kunstzentren viel zu bieten hat. Die teilnehmenden 30 Galerien in zwölf Berliner Bezirken sind selbst spannende und vielfältige Kreativorte: Ob Schloss oder Hochhaus, ob klein oder groß – oft besitzen die Räume ihren eigenen Charme und spiegeln die Historie der Stadtteile wider.

In meiner Tätigkeit als Kultursenator des Landes Berlin schätze ich die kommunalen Galerien wegen der zahlreichen Ausstellungsmöglichkeiten für Berliner Künstler*innen. Das große Engagement ihrer Leiter*innen und Mitarbeiter*innen möchte ich hervorheben, denn sie vermitteln aktuelle künstlerische Fragestellungen in die Stadt und schaffen so ein unvergleichliches dezentrales Kulturangebot, das nicht nur die Bezirke bereichert, sondern oftmals überregional ausstrahlt – bei freiem Eintritt! Diese Berliner Spezialität gehört zur Kunststadt Berlin genau wie die Berlin Art Week, die großen Sammlungen, Galerien oder Projekträume.

Ich freue mich, dass die Förderung der KGB-Kunstwoche und der Aktivitäten der Kommunalen Galerien Berlin durch die Kulturverwaltung so viel Einfallsreichtum und größere Spielräume ermöglicht. Allen Beteiligten an der KGB-Kunstwoche 2018 wünsche ich ein gutes Gelingen und große Resonanz.

Dr. Klaus Lederer

KGB-Kunstwache

- 03 Grußwort
- 05 Themenabend: Kultur in nervösen Zeiten
- 07 KGB-Bustouren
- 08 KGB-Sounds
- 11 Galerien und Veranstaltungen
 - 12 Charlottenburg-Wilmersdorf
 - 14 Friedrichshain-Kreuzberg
 - 17 Lichtenberg
 - 22 Marzahn-Hellersdorf
 - 23 Mitte
 - 29 Neukölln
 - 31 Pankow
 - 34 Reinickendorf
 - 36 Spandau
 - 41 Steglitz-Zehlendorf
 - 42 Tempelhof-Schöneberg
 - 45 Treptow-Köpenick
- 47 Kalender
- 56 Künstler*innen Index
- 58 Karte

Übersicht

07.–16.09.2018

34 Ausstellungen und 57 Begleitveranstaltungen in 30 kommunalen Galerien mit über 200 Künstler*innen, Musiker*innen und anderen Kulturschaffenden.

Eintritt zu allen Veranstaltungen frei!

Kultur in nervösen Zeiten. Zum Umgang mit Rechtspulismus im Kontext von Kunst und Kultur (4)

Mi 12.09.2018 20 Uhr

„Kultur in nervösen Zeiten“ ist eine Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises der Kommunalen Galerien Berlin. Die Freiheit der Kunst, aber auch ihre Rolle in der Offenlegung gesellschaftlicher Konflikte, bilden die zentralen Aspekte bei der Frage, wie sich Kunst und Kultur gegen Entdemokratisierung und Rassismus behaupten können. Wir richten hierbei unseren Blick bewusst über die Grenzen Berlins hinaus und folgen damit dem Selbstverständnis, dass kommunale Galerien die Internationalität und Diversität der Berliner Künstler*innen sowie der Bevölkerung widerspiegeln.

Eine Podiumsdiskussion mit

♦ **Thomas Kilpper**, *1956 in Stuttgart, ist ein vielfach ausgezeichneter Installationskünstler, Zeichner sowie Holzschneider und bekannt für gesellschaftskritische und politische Interventionen. Seit 2014 unterrichtet er an der Kunst- und Designhochschule Bergen in Norwegen. Seine aktuellen Projekte „Entwurzelt“ – und „Ein Leuchtturm für Lampedusa!“ widmen sich dem Thema Migration.

♦ **Tunçay Kulaoglu**, *1966 in İzmir, ist Mitbegründer des postmigrantischen Theaters Ballhaus Naunynstrasse. Er arbeitet zudem als freier Autor, Filmemacher, Kurator, Dramaturg und Übersetzer. Kulaoglu war Mitbegründer des Filmfestivals Türkei-Deutschland in Nürnberg und dort bis 2011 Co-Kurator. Zuletzt war er verantwortlich für Konzept und Dramaturgie von Nurkan Erpulats Stück „Lö Grand Bal Almanya!“ (2018) am Maxim Gorki Theater.

♦ **Marina Naprushkina**, *1981 in Minsk, ist Künstlerin, politische Aktivistin und Autorin. In ihren Arbeiten greift sie die politischen Dimensionen und Spielräume von Kunst auf und widmet sich der künstlerischen Bearbeitung von Machtstrukturen in Nationalstaaten. Im Jahr 2013 gründete sie die Initiative „Neue Nachbarschaft/Moabit“ zur Unterstützung Geflüchteter, die zu einer der größten Initiativen Berlins wurde.

♦ **Jens Pepper**, *1964 in Bremen, ist freier Autor, Kurator und Fotograf. Er schreibt u.a. für Photonews (Hamburg), Kunstzeitung (Berlin) und doc! photo magazine (Warschau). Sein Buch "Gespräche über polnische Fotografie" ist Ende 2017 erschienen. Durch einen längeren Auslandsaufenthalt in Warschau (2016/17) hat er den Rechtsruck in Polen und dessen Auswirkungen auf die Kulturszene miterlebt.

♦ **Prof. Zeynep Sayin**, *1961 in Istanbul, ist eine türkisch-österreichische Bildwissenschaftlerin und Kunsttheoretikerin. Ihre zahlreichen Publikationen beschäftigen sich mit den Bildern des Unbewussten in Kunst und Politik, wie beispielsweise „Ethics of death/ Ethics of the image“ (2017) oder „Community of the Evil“ (2015). Zudem ist sie Gastprofessorin in Leipzig, Linz und Wien.

Moderation: **Nora Sternefeld**, *1976 in Wien, ist Kunstvermittlerin und Kuratorin. Nach einer sechsjährigen Professur für Curating and Mediating Art an der Aalto University in Helsinki ist sie seit Januar 2018 documenta Professorin an der Kunsthochschule Kassel. Sie lehrte an internationalen Universitäten und publiziert zu zeitgenössischer Kunst, Ausstellungen, Geschichtspolitik und Bildungstheorie.

alte feuerwache – studiobühne und projektraum
Marchlewskistr. 6, 10243 Berlin
U5 Weberwiese

KGB-Bustouren

Drei Bustouren verbinden mehrere Bezirke und halten zur Besichtigung an fünf bzw. sechs Galerien. Die Bustouren beginnen um 14 Uhr vor der Ruine der Franziskaner Klosterkirche, dauern ca. fünf Stunden und enden in Neukölln an der Galerie im Körnerpark mit einem Get-together.

Tour 1

- ♦ Bärenzwinger (Mitte)
- ♦ HAUS am KLEISTPARK (Schöneberg)
- ♦ HAUS am KLEISTPARK | Projektraum (Schöneberg)
- ♦ Schwartzsche Villa (Steglitz)
- ♦ Zitadelle Spandau – ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst
- ♦ Kommunale Galerie Berlin (Wilmerdorf)

Moderation: Dr. Ralf F. Hartmann, Barbara Esch Marowski

Tour 2

- ♦ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain)
- ♦ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst (Lichtenberg)
- ♦ Schloss Biesdorf (Marzahn)
- ♦ Galerie im Kulturhaus Karlshorst (Lichtenberg)
- ♦ Galerie Alte Schule Adlershof (Treprow)

Moderation: Karin Scheel, Kerstin Ottersberg

Tour 3

- ♦ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
- ♦ Galerie Parterre Berlin (Pankow)
- ♦ Galerie Pankow
- ♦ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
- ♦ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
- ♦ Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten (Mitte)

Moderation: Stéphane Bauer, Annette Tietz

In den Bussen werden Sie umfassend über die Arbeit aller Berliner kommunalen Galerien informiert. Vor Ort empfangen Sie die Galerielleiter*innen, führen Sie durch die Räume und stellen ihre Programmschwerpunkte vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Bustouren sind bedingt barrierefrei. Um Rücksprache wird gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung (erfolgt durch Bestätigungsmail) bis 05.09.2018 unter: mail@kgberlin.net

Die Nacht
der **KGB**

S  **u** Künstler*innen

bands **nds**

KGB-Sounds

Sa 15.09.2018

20:30 Uhr

Mit dem Konzert KGB-Sounds findet die KGB-Kunstwoche 2018 ihren gebührenden Abschluss: Vier herausragende Künstler*innenbands, bestehend aus Musiker*innen, die sowohl in der Welt des Sounds als auch in der Bildenden Kunst zu Hause sind, performen live auf der Bühne des Ballhaus Berlin. Für tanzbare Zwischeneinlagen sorgt die KGB-DJane Bianca Kruk und mit DJ Phuong-Dan an den Turntables wartet im Anschluss eine satte Aftershowparty auf das Publikum. Der Eintritt ist frei.

◇ MOMA

MOMA ist ein medial übergreifendes Projekt der beiden Brüder Martin Böttger und Theo Boettger. Mit experimentellen Geräuschkulissen, festgehalten von düsteren Rhythmen, Videoprojektionen, aufflackernden Pop-Strukturen, Rap und Post-Punk Elementen, bringt MOMA dystopische Versionen von Realität in musikalischer Form zusammen.



◇ MAKITA

Die Powerbook Death Metal-Band MAKITA, bestehend aus Tom Früchtli (git.), Wolfgang Mayer (voc.) und Michael Schultze (computer), singt, spielt und schreit nach sieben Jahren Pause wieder gegen Depression, Individualismus und Selbstverbesserung. Ihr kommendes Album widmet sich dem 200. Geburtstag von Karl Marx und Jade Goody.



◇ Les Trucs

Halb Fleisch, halb Draht – Halb Experiment, halb Pop. In erprobter Manier baut das Mensch-Maschinen-Kollektiv Les Trucs alias Charlotte Simon und Toben Piel eine Kulisse aus Geräusch, Text, Komposition und Dance. Dabei wird die konzertante Intervention zum musikalischen Happening.

◇ EASTER

Die trockensten düsteren im Minimalismus destillierten Reime auf synthetischen Post-Eurodance-Beats wirken auf einige sehr erotisch, für andere sind sie rein asexuell.

So oder so ist es gar nicht so einfach das in Berlin ansässige Duo EASTER, bestehend aus Stine Omar und Max Boss, auf die Bühne zu bekommen und an diesem Abend ein echtes Highlight!

DJ*anes



◇ Phuong-Dan

Der Kultur-Anthropologe, Musikkurator und DJ Phuong-Dan aus Hamburg sorgt mit feinsten experimenteller elektronischer Musik für die gute KGB-After-Show.



◇ Bianca Kruk

Die Berliner DJane Bianca Kruk gehört mittlerweile fast zum festen Inventar von KGB-Sounds. Mit ihrer Dance-Bass-Lunatic-Disco versüßt sie die Zeit zwischen den Konzerten. Ja, es darf getanzt werden!



Ballhaus Berlin
Chausseestr. 102
10115 Berlin
U6 Naturkundemuseum

Eintritt frei
www.kgberlin.net

Ballhaus Berlin

¹¹
G_ole
r_oen
&
Ver_on
st_ol
tun
gen

Kommunale Galerie Berlin

09.09. – 02.12.2018

Anna Lehmann-Brauns – Letzter Vorhang Eine Hommage in fotografischen Bildern

Ausstellung Räume sind das zentrale Motiv im Werk der Berliner Fotografin Anna Lehmann-Brauns. Sie findet sie in Hotels, Diskotheken, Theatern, Lichtspielhäusern, Clubs, Bars und anderen Orten.

Wenige Monate vor der endgültigen Schließung von Theater am Kurfürstendamm und Komödie hat die Fotografin dazu eine umfangreiche Werkserie erstellt. In ihren Bildern leben die legendären Häuser, welche zu den Hauptwerken des Theaterarchitekten Oskar Kaufmann gehörten, fort.



Anna Lehmann-Brauns,
Durchsicht,
Fotografie, 2018

So 09.09. 12 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

12.07. – 16.09.2018

AUSGEZEICHNET | GEFÖRDERT Stipendiatinnen und Stipendiaten der Hans und Charlotte Krull Stiftung 2016 | 2017 | 2018

Ausstellung Ulu Braun, Antje Dorn, Sven Johné, Rajkamal Kahlon, Rona Kobel, Thomas & Renée Rapedius

In der Reihe „Ausgezeichnet | Gefördert“ präsentiert die Hans und Charlotte Krull Stiftung aktuelle Arbeiten Berliner Künstler*innen, die sie mit Arbeitsstipendien gefördert hat.

So 09.09. 18 Uhr

AUSGEZEICHNET | GEFÖRDERT

Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin Katharina Lorenz



Ulu Braun, Burkina Brandenburg
Komplex (Screenshot), 2018

02.09. – 30.09.2018

Werke aus dem Nachlass Becky Sandstede (1909–1999) und Squaw Hildegard Rose (1942–2017)

Ausstellung Squaw Hildegard Rose und Becky Sandstede sind in ihrer Bildästhetik zwei Wesensverwandte. Beide waren befreundet und sind erst jetzt (posthum) gemeinsam in einer Ausstellung zu sehen.

Mi 12.09. 18 Uhr

Werkdokumentation und Nachlassverzeichnis

Vortrag Angesichts einer hohen Anzahl von herausragenden Künstler*innen stellt sich auch in Berlin die Frage nach dem Umgang mit dem künstlerischen Nachlass. Mit Dr. Liane Burkhardt und Thomas Kumlehn, Mobiler Nachlass-Service, Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg e.V.

So 16.09. 11:30 Uhr

Werke aus dem Nachlass

Ausstellungsrundgang

Galerie im Turm

14.09. – 28.10.2018

**Lisa Holzer – You make me very hungry /
Und ich hab schon wieder Hunger**

Ausstellung Vanille- und Erdbeereis in Form von Penissen, Milchreis mit mehr oder weniger Zimt, angemachter Kopfsalat in Sepia-Farben, Chrysanthemen, die Blumen des Todes, bei denen die Farbe grün, die für Beruhigung steht, herausgefiltert ist, in Begleitung von Textpostern. Kuratiert von Sylvia Sadzinski



Lisa Holzer, Milchreis,
Pigmentprint auf
Baumwollpapier,
106 x 74 cm, 2018

Do 13.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Lisa Holzer bereitet in einer durchaus mütterlichen performativen Geste Vanilleeis für das Publikum zu.

So 16.09. 17 Uhr

Performances mit Quintessa Matranga, Michele di Menna, Trevor Lee Larson und Lisa Holzer

Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien



Selçuk Erdem, Çapulcu
Penguen, 2013

08.09. – 04.11.2018

**Wir verrecken vor Lachen –
50 Jahre Karikätürkei
Eine Ausstellung über Satire und
Karikaturkunst in der Türkei im Zeichen
des politischen Widerstandes**

Ausstellung „Wir verrecken vor Lachen!“ rückt den politisch-gesellschaftlichen Widerstand in der türkischen Karikaturkunst von 1972 bis heute in den Fokus und beleuchtet damit die lange Traditionslinie der türkischen Satire.

Idee und Konzept: Tunçay Kulaoğlu

Kuratiert von: Serkan Altunigüne, Tunçay Kulaoğlu,
Jule Sievert

Fr 07.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung In Anwesenheit von Künstler*innen aus Istanbul, Berlin und Paris.

Sa 08.09. 19 Uhr

Schluss mit lustig?

Podiumsdiskussion Die Herausgeber*innen der größten Satirezeitschriften der Türkei diskutieren über die zeitgenössische Satire, Arbeitsbedingungen, Pressefreiheit und Selbstzensur. Mit: Tuncay Akgün (Leman), Selçuk Erdem (Penguen), Ramize Erer (Bayan Yanı) und Barış Uygur (Uykusuz)

projektra*m alte fe*erwache

07.09. – 07.10.2018

SPIEGELUNGEN!

FlächenTiefenSelbstbetrachtungen

Ausstellung Alexandra Baumgartner, Eberhard Bosslet, Judith Fegerl, Niklas Goldbach, Birgit Jürgenssen, Alicia Kwade, Alex Lebus, Sali Muller, Marta Sforzi, Susanne M. Winterling Als Objekt der Darstellung hat der Spiegel kultur- und kunsthistorisch seit Jahrhunderten eine große Bedeutung: von Selbstbetrachtungen, dem Abbild der Seele bis hin zum Motiv des Vergänglichen oder von Übergängen realer Welten in magische Paralleluniversen. Die in der Ausstellung zusammengetragenen künstlerischen Positionen blicken „hinter“ den Spiegel und lassen auf diese Weise eine Vielfalt von imaginären Spiegelungen zu. Kuratiert von Harald Theiss

Fr 07.09. 20 Uhr

#REFLECTIONS#

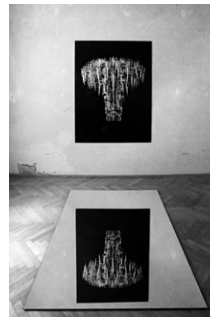
Konzert Ensemble LUX:NM mit Ruth Velten (Saxophone), Florian Juncker (Posaune), Silke Lange (Akkordeon), Werke von John Cage, Steve Reich, u.a.

Di 11.09. 19 Uhr

Ausstellungsrundgang und Artist Talk Kurator Harald Theiss führt durch die Ausstellung im Gespräch mit den anwesenden Künstler*innen.

Do 13.09. 19 Uhr

Performance Die Künstlerin Nezaket Ekici zeigt eine Performance, die sich mit dem Phänomen „Spiegel“ auseinandersetzt und dessen künstlerische und kulturhistorische Sonderstellung erforscht. Was geschieht, wenn wir uns spiegelbildlich verhalten?



Alexandra Baumgartner, Reversion, Fotodruck auf Alu-Dibond, Spiegel, je 160 x 120 cm, courtesy the artist, 2016

Lichtenberg

Galerie 100

06.09. – 24.10.2018

Marion Stille – Malerei-Zeichnung- Farbholzschnitt

Ausstellung Marion Stille (* 1952 in Pritzwalk) studierte Kunsterziehung und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und später Malerei und Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1980 lebt und arbeitet sie als freischaffende Grafikerin und Malerin in Berlin.



Marion Stille, Spuren V, Mischtechnik auf Leinwand, 196 x 94 cm, 2012

Fr 14.09. 18 – 24 Uhr

Lange Nacht der Bilder

Ausstellungsrundgänge mit der Künstlerin Marion Stille und

Konzert (19 – 22 Uhr)

Von West nach Ost

– eine musikalische Reise nach Moskau

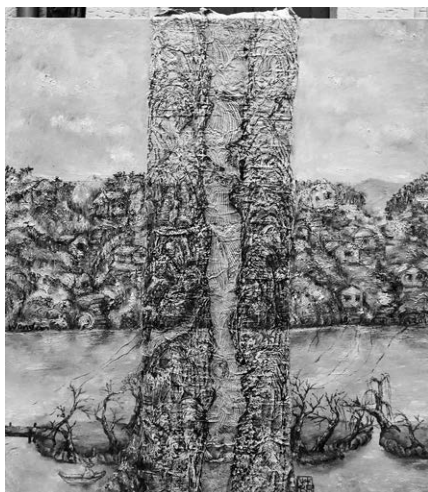
Mit Maxim Shagaev (Bajan) und Andrej Ur (Violine)

Galerie im Kulturhaus Karlsh+rst

25.08. – 03.10.2018

Wang Lan – Verzaubertes Land

Ausstellung In der Ausstellung werden Kunstwerke dreierlei Art der chinesische Künstlerin Wang Lan gezeigt: Landschaften in gemischter Technik, großformatige Lichtinstallationen und Tuschemalereien in traditioneller chinesischer Technik.



Wang Lan, Landschaft – Insel, 130 x 116 cm, 2017

So 09.09. 16 – 18 Uhr

Verzaubertes Land – Chinesische Kunst von Wang Lan

Artist Talk mit Wang Lan im Rahmen der KGB-Bustour.

Fr 14.09. 17 – 22 Uhr

Lange Nacht der Bilder

Artist Talk Die Künstlerin Wang Lan spricht über ihre Kunst und schreibt Namen in chinesischer Kaligraphie für Besucher*innen (18 – 20 Uhr).

Mies van der Rohe Haus

08.07. – 16.09.2018

**MIES – SITZEN
UND LIEGEN 03.**
**Mariko Takagi: ICH
DENKE IN WÖRTERN
UND TRÄUME IN
BILDERN.**
**Ludwig Mies van
der Rohe: MIES FOR
ALL SEASONS.**



Mariko Takagi, Apfel-Sprichwörter
Japanpapier, Mascing-Tape, 2018.
Foto: Mies van der Rohe Haus

Ausstellung Historische Werbeaufnahmen von Mies'schen Stühlen zeigen was zum Sitzen und Liegen dazugehört: Buch und Apfel. Begriffe, mit denen Mariko Takagi sich in der Ausstellung grafisch-analytisch und assoziativ beschäftigt. Zudem werden die Bilder mit aktuellen Thonet-Modellen nachgestellt – MIES FOR ALL SEASONS – und sind zur Benutzung und Selbsterfahrung im sommerlichen Garten gedacht.

Fr 07.09. 14 Uhr

MIES – SITZEN UND LIEGEN 03

Symposium im Rahmen des Jahresprogramms
MIES – SITZEN UND LIEGEN.

Sa 08.09. / So 09.09. 15 Uhr

Tage des offenen Denkmals

Rundgang und Führung

Anmeldung für Symposium und
Rundgang bis zum 06.09.2018 erbeten
unter info@miesvanderrohehaus.de

So 16.09. 16 Uhr

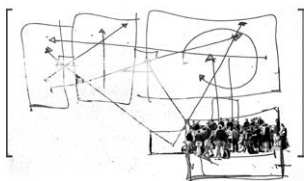
Ausstellungsrundgang

ark-Galerie für zeitgenössische Kunst

12.09. – 02.11.2018

< urbane Vektoren > SKIZZEN EINER POLITISCHEN RE/KONSTRUKTION DES STADTRAUMES

Ausstellung Erik Göngrich, Judith Hopf, Folke Köbberling, Christine Kriegerowski, Susanne Lorenz, Marisa Maza, Birgit Schlieps, Henrik Schrat, Nasan Tur
In der Geometrie versteht man unter einem Vektor ein Objekt, das eine Parallelverschiebung in der Ebene oder im Raum beschreibt. In der Ausstellung wiederum werden abstrakte Konzepte zum politischen, historischen und sozialen Raum der Stadt zu künstlerischen Vektoren. Durch das Zusammentreffen der Arbeiten entsteht ein virtueller Raum, eine abstrakte Realität, die durch gegenseitige Verstärkung, Widerspruch oder Durchkreuzen geformt wird.
Kuratiert von Marisa Maza



Marisa Maza, Vektoren

So 09.09. 14 – 18 Uhr

Vorbesichtigung und Rundgang der Ausstellung
im Rahmen der KGB-Bustouren.

Di 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Fr 14.09. 18 – 24 Uhr

Lange Nacht der Bilder

Artist Talk und Konzert

studio im HOCHHAUS

28.08. – 30.10.2018

Jesper Dyrehauge & Birgit Hölmer

Ausstellung Jesper Dyrehauge stanzt mit geschnittenen Karotten monochrome Farbpunkte in rohe Leinwände und Birgit Hölmer klebt mit Klebestreifenresten von Stickern spielerisch abstrakte Formen.



Panelstory (Filmstill,
National Film Archive,
Prag / NFA)

Do 13.09. 19 Uhr

Filmreihe Wohnmaschinen: Panelstory aneb jak se rodí sídliště

Filmvortrag Věra Chytilová's Panelstory „aneb jak se rodí sídliště – Geschichte der Wände oder Wie eine Siedlung entsteht“ (ČSSR 1979/1981, 100 min, OmeU) entstand in der Zeit der „Normalisierung“, die in der ČSSR auf die sowjetische Invasion nach 1968 folgte. In ihrer radikalen Bildsprache wird mehr fragmental als episodenhaft ein Tag in einer noch im Bau begriffenen Siedlung gezeigt. Kuratiert von Nele Saß

Fr 14.09. 19 Uhr

JURI AND THE GAGARINS

Konzert „Surf in Space“ – Juri and the Gagarins unterwegs im Dienste der interplanetarischen Völkerfreundschaft. SPACE TWANG heißt ihre Mission. Hagen, Paule und Hirse Gagarin, die drei ungleichen Brüder aus dem kleinen Dorf Twistosowo am Rande des Weltraumbahnhofs Baikonur. Hier brachte ihnen Großvater Juri die ersten spacigen Töne bei.

Schloss B[^]esdorf

07.09. – 25.01.2019

Soft City

Ausstellung Florian Baron & Jenny Fadranski, David Bauer, Linda Havenstein, Masaru Iwai, Katsuhito Nakazato & Sugano Matsusaki, Titus Spree, Yukihiro Taguchi & Chiara Ciccarello, Yuji Ueno
Ausstellung und transkultureller Dialog zu künstlerischer Arbeit im öffentlichen Raum mit Künstler*innen aus Japan und Deutschland.



Yukihiro Taguchi,
Terasu, 2015

Sa 08.09. 15 Uhr
Künstlerisches Arbeiten im öffentlichen Raum

Artist Talk mit den beteiligten Künstler*innen der Ausstellung „Soft City“ über die Erfahrungen in der künstlerischen Arbeit im öffentlichen Raum in Japan und Deutschland.

So 09.09. 14 Uhr
„Azumaya“ – Art Picknick im Park
Workshop und Picknick Ein Picknick im Park mit den ausstellenden Künstler*innen und ein „Hanaike“-Workshop mit Yuji Ueno, der einen Einblick auf eine freie, zeitgenössische und künstlerische Form des japanischen Ikebana ermöglicht. Titus Spree zeigt außerdem „Azumaya“ – typische kleine japanische Gartenhütten.

Bärenzw[^]anger

16.09. – 21.10.2018

Aktive Asche

Ausstellung Als erste Ausstellung des dritten Programmschwerpunkts „Projektionen der Unterscheidbarkeit“ im Bärenzwinger befasst sich die Doppelausstellung von Mariechen Danz und Johannes Paul Raether mit Prozessen der körperlichen Transformation und des „Unlearning“. Ihre Skulpturen, Kostüme, Installationen und Performances durchziehen die Innen- und Außenbereiche des Bärenzwingers und münden in einem gemeinsamen Happening mit dem Künstlerduo KAYA (Kerstin Brätsch und Debo Eilers).

Sa 15.09. 14 – 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit Eröffnungsprogramm



Bärenzwinger im Köllnischen Park.
Foto: Tobias Willmann

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten



links: © Jürgen Holtfreter, 1970, rechts: ©Nguyen Manh Hung, 2004

24.08. – 06.10.2018

No War No Vietnam

Ausstellung Mary Bauermeister, Thomas Billhardt, KP Brehmer, Dinh Q. Le, Harun Farocki, Robert Filliou, Sarah Haffner, John Heartfield, Jürgen Holtfreter, Berthold Hörbelt/Wolfgang Winter, Wolf Kahlen, Käthe Kruse, Edda und Klara Kruse Rosset, Le Brothers, Matthias Leupold, Bjørn Melhus, Arwed Messmer, Siegfried Neuenhausen, Nguyen Hoang Giang, Nguyen Manh Hung, Nguyen Phuong Linh, Nguyen Trinh Thi, Phi Phi Oanh, Veronika Radulovic, Martha Rosler, Klaus Staeck, Sung Tieu, Truong Tan, Günther Uecker, Ernst Volland, Wolf Vostell, Jan Zabeil, Günter Zint

Ausgehend von der Bedeutung des „Vietnam-Krieges“ für die 68er Bewegung zeigt die Ausstellung künstlerische Antikriegspositionen der 1960er-Jahre aus Ost- und Westdeutschland sowie Kunst junger vietnamesischer, teilweise in Deutschland lebender, Künstler*innen. Verhandelt werden Fragen nach Projektionen und Protestformen sowie deren Reflexion durch die vietnamesische Kunst der Nachkriegsgeneration.

Di 11.09. 19 Uhr
„Der Protest und die Kunst“

Lesung und Talk Gretchen Dutschke liest Auszüge aus ihrem neuen Buch, einer Bilanz gesellschaftlichen Aufbruchs, persönlich und kritisch zugleich. Klaus Staeck berichtet über die documenta 1968 und 1972.

Do 13.09. 19 Uhr
„Krieg – Vietnam – Krieg – Fried“

Performance Bezug nehmend auf die Ausstellung „No War No Vietnam“ trägt Käthe Kruse eine Liste der Kriege seit der Antike in ganzer Länge vor und Klara Kruse Rosset liest aus Gedichten von Erich Fried, während Edda Kruse Rosset die Trommel schlägt. Mit Sung Tieu

Gretchen Dutschke



Cover Gretchen Dutschke
„Worauf wir stolz sein dürfen“
©kursbuch.edition, 2018

Galerie Wedding — Raum für zeitgenössische Kunst



Anne Duk Hee Jordan, 2018

13.09. – 27.10.2018

Anne Duk Hee Jordan – Ziggy on the Land of Drunken Trees

Ausstellung Die Galerie Wedding verwandelt sich in eine immersive Landschaft aus amorphen, organischen Skulpturen, die sich durch den Raum bewegen. Deren unbekannte Beschaffenheit und Herkunft macht uns bewusst: Das Meer ist ein Universum voller Schönheit und Fremdheit, geprägt von Veränderung und Anpassung. Zudem stellt die Ausstellung die Frage danach, welche Arten von Tiermutationen dort in naher Zukunft passieren und welche Arten – im Zusammenhang mit der sich weltweit verändernden Ökologie – leistungsfähig sein werden.

Do 13.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Müllerstr. 146/147, 13353 Berlin
Tel. 030-901 842 385

www.galeriewedding.de
Di – Sa: 12 – 19 Uhr

Mo 10.09. 17:30 Uhr

1900–2018: Von der „Botanischen Zentralstelle für die Kolonie“ zu Bayer

Artist Walk 1900 eröffnet der botanische Garten von Victoria im heutigen Limbe in Kamerun und parallel die Botanische Zentralstelle für die Deutsche Kolonie – Saatgut wird hin und her geschickt. 2018 soll der Pharmakonzern Bayer mit dem US-Saatguthersteller Monsanto zu einem der größten Agrarbetriebe fusionieren. Welcher Zusammenhang besteht? In einem performativen Rundgang durch die Bayer Unternehmenszentrale in Berlin Wedding wird die Geschichte des Standortes auf ästhetische Weise aufgedeckt.

Mitte

galerie weisser elefant

12.09. – 16.09.2018 jeweils ab 19 Uhr

uncertain sounds

Soundperformance Lucrecia Dalt, Driftmaschine, Moritz Geist, Jan Jelinek, Felicity Mangan, Daniela Huerta, Andrew Pekler, Stefan Römer, Ioana Vreme Moser

Die Soundperformance-Woche versammelt eine

Auswahl an Künstler*innen aus dem Feld der experimentellen Electronica. Im Rahmen der KGB-Kunstwoche 2018 sind diese eingeladen, mithilfe ihrer individuellen Ästhetik das sonische Universum zwischen dem Realen des Akustischen und dem Symbolischen des Klangs zu explorieren und daraus sound-ikonische Klanglandschaften zu formen und abzubilden.

Kuratiert von Sebastian Häger



Victor Schmidt,
uncertain sounds

Auguststr. 21, 10117 Berlin
Tel. 030-288 844 54

www.galerieweisserelefant.de
Di – Fr: 11 – 19 Uhr, Sa & So: 13 – 19 Uhr

Ruine der Franziskaner Klosterkirche

07.09. – 12.01.2019

Etel Adnan –

**„unfinished
histories: Vol. I“**

Ausstellung „unfinished histories“ erforscht in einem der ältesten Baudenkmäler Berlins das Verhältnis von Geschichte zum Poetischen: Wenn Geschichte zu Narrativen geronnene Sprache ist, die Machtverhältnisse fort- und festschreibt, welche Potentiale eröffnet das Poetische dann mit seinem Vermögen die Regeln von Sprache zu unterlaufen? Vol. I. des mehrteiligen Ausstellungsprojekts beginnt mit der libanesischen Malerin, Lyrikerin und Essayistin Etel Adnan.



Innenansicht der Klostersruine.
Foto: Holger Herschel

Fr 07.09. 18 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit Texten von Etel Adnan

So 09.09. 18 Uhr

**Die Franziskaner Klosterkirche –
Berliner Stadtgeschichte seit 1271**

Filmpremiere und Vortrag Die Dokumentarfilmerin und visuelle Anthropologin Johanna Ickert präsentiert erstmals ihren Film über die Ruine der Franziskaner Klosterkirche, in dem die Geschichte und gegenwärtigen Perspektiven des Baudenkmals anschaulich vermittelt werden. Begleitet wird die Filmvorführung von einem Vortrag zum kulturellen und städtebaulichen Entwicklungspotential.

Galerie im Körnerpark

14.07. – 19.09.2018

Anonyme Zeichner 2018

Ausstellung Das Projekt „Anonyme Zeichner 2018“ von Anke Becker zeigt ca. 600 ausgewählte anonyme Zeichnungen, die durch einen Open Call zusammen kamen. Zu einem kollektiven Gesamtkunstwerk zusammengefügt, laden die Zeichnungen das Publikum dazu ein, sich mit den Urelementen der Zeichnung – Linie, Sujet, Farbgebung, Papierbeschaffenheit und Technik zu beschäftigen.



Anke Becker,
Anonyme Zeichner

So 09.09. 19 Uhr

Chorperformance Die Singkompanie Mayröcker führt ein Libretto, entstanden aus kurzen Beschreibungstexten in exakter, assoziativer, lyrischer, mäandernder oder knapper Form, der teilnehmenden anonymen Zeichner*innen als Chorperformance auf.

Do 13.09. 19 Uhr

Der springende Punkt

Filmabend Eine Zusammenstellung von internationalen Kurzfilmen, die das ganze Kaleidoskop des Trickfilms von den Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute zeigt: Ob gezeichnet und gescannt, abgefilmt oder digitalisiert, ob zwölf oder 24 Bilder pro Sekunde. Mit Bettina Munk/linesfiction

Galer△e △m Saalbau



Claudia von Funcke, RELATIVE SHIFT, 350 x 500 x 200 cm,
Videoinstallation, Wellblech, 2017

11.08. – 07.10.2018

Claudia von Funcke – Die gefaltete Stadt

Ausstellung Großstädte wachsen immer schneller und dehnen sich meist vertikal aus. Megastädte mit über zehn Millionen Einwohnern, wie etwa Seoul oder Kairo, treiben neue architektonische Utopien voran. Die Künstlerin imaginiert in der Ausstellung eine fiktive Stadtentwicklung am realen Beispiel von London und reflektiert mit Videoinstallation, „Raumfaltungen“ und Fotografien neue Ansätze im Bereich der Urbanisierung.

Fr 14.09. 18 Uhr

Raumstrukturen und die „vertikale Stadt“

Artist Talk Claudia von Funckes gefaltete Papierarbeiten, Bauelemente und Videoprojektionen formulieren abstrakte Ideen zur Faltung der Fläche und Brechung des Raumes. In dem Gespräch stellt sie ihren künstlerischen Ansatz vor und spricht über Architektur und Raumstrukturen, über Vielfältigkeit, Bewegung und Koexistenz in der Stadt. Was bedeuten Verdichtung und die Idee der „vertikalen Stadt“ für Berlin?

Galer△e Pankow



Limes Mundi, Cala Ratjada, 30 x 22 cm,
Kurt Buchwald VG Bild-Kunst, Bonn 2017

05.09. – 28.10.2018

Kurt Buchwald – Limes Mundi / Die Umkehrung der Sicht

Ausstellung Kurt Buchwald hat als Bild- und Aktionskünstler früh einen medien- und gesellschaftskritischen Ansatz verfolgt, der sowohl die Mechanismen der Bildherstellung als auch der Bildwahrnehmung und der Wirkung von Fotografie thematisiert und diese sowohl kritisch als auch ironisch hinterfragt. Die Ausstellung umfasst neben den Werkgruppen „Im Kreis der Wahrnehmung“ (2002–11) und „Im Kasten“ (2012) erstmals auch seine Kippbilder und zeigt damit jüngst entstandene Werkkomplexe.

EINE ANDERE WAHRNEHMUNG FINDET STATT

14.09. – 16.09.2018

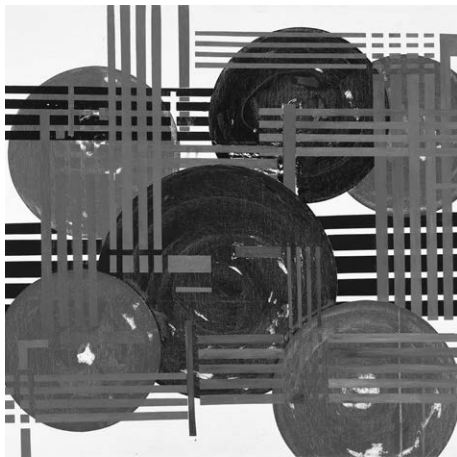
jeweils 10 – 18 Uhr

Workshop mit Kurt Buchwald

Das Fotografieren ist mit einer Interpretation, einem Umdeuten und Ästhetisieren verbunden. Mit diesen Möglichkeiten können wir spielen: Im dreitägigen Workshop wird durch ein Rohr an der Kamera fotografiert. Damit werden die Grenzen des Bildes, der Wechsel der Beleuchtung, die Sichtbarkeit und Auslöschung sowie die Grenzen der Wahrnehmung simuliert um Neues zu entdecken. Anmeldung unter galerie-pankow-buero@gmx.de

Pankow

Galerie Parterre Berlin



René Neuer, Musik II, Öl
und Acryl auf Leinwand,
151 x 165 cm, 2018. Foto:
Eric Tschernow

04.07. – 16.09.2018

Bruhn, Kain, Neur – Drei Maler in Berlin

Ausstellung Ingmar Bruhn, Michael Kain, René Neuer

Die Ausstellung knüpft an die curatorische Idee des bereits 2016 gezeigten und unerwartet erfolgreichen Projekts „Niemann, Seidemann, Zoller – Drei Maler aus Berlin“ an. Auch die in diesem Jahr vorgestellten Werke bilden eine geistige und formale Linie, die es den Betrachtenden ermöglicht, sich auf das Bild an sich, seine Malkultur und Formensprache zu konzentrieren.

Do 13.09. 19 Uhr

Rundgang und Artist Talk Kathleen Krenzlin, Leiterin der Galerie Parterre Berlin, führt im Gespräch mit den Künstlern durch die Ausstellung.

So 16.09. 15:30 – 21 Uhr

MAL_AKTION

Malaktion und Filmvortrag Die Ausstellung „Bruhn, Kain, Neuer“ trägt den geheimen Untertitel „Große Bilder“. Deshalb malen Daniela Herr, Kunstvermittlerin in der Galerie Parterre Berlin und der ausstellende Künstler Michael Kain mit Kindern riesige Bilder auf eine Rolle Papier (15:30 – 16:30 Uhr). Ab 17 Uhr gibt es eine nicht weniger große Filmvorführung für Erwachsene: VINCENT & THEO GB/1/NL/F 1989 – 139 Minuten – R: Robert Altman, engl. OF, mit einer Einführung von Dr. Claus Löser. Dieser – auch wegen einer fehlenden deutschen Synchronisationsfassung – selten gezeigte Film konzentriert sich weniger auf Van Goghs Ringen um künstlerische Anerkennung als auf die Beziehung zu seinem vier Jahre jüngeren Bruder.

Gale+ieETAGE im M*se*m Reinickendorf

07.09. – 09.12.2018

Hannah Höch – Von Heiligensee in die Welt

Ausstellung Anlässlich des 40. Todesjahres der DADA-Künstlerin Hannah Höch wird die bislang nahezu unbekannte Werksammlung des Museums Reinickendorf vorgestellt. Zu dem Konvolut gehören mehr als 70 grafische Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen und die sogenannten „Minis“, die Hannah Höch als eigenständige Gattung in Heiligensee entwickelt hat.



Hannah Höch, Selbstbildnis, 1943.
© VG Bildkunst

So 09.09. 13:30 – 16:30 Uhr Collage-Workshop

Workshop für Erwachsene mit der Bildenden Künstlerin Anett Lau. Von der Ausstellung ausgehend entstehen zum Thema Natur und anderen Motiven mittels verschiedener künstlerischer Techniken Strukturen und gemusterte Flächen, die in der Collage weiter verfremdet werden.

Mitbringen: Nagelschere und Illustrierte/
Comics jeder Art.

Teilnahmegebühr: 3 Euro inklusive Material

So 16.09. 14 – 17:30 Uhr Dada hinter Rosenbüschen – Auf den Spuren von Hannah Höch

Ausstellungsrundgang und Radtour Warum zog es Hannah Höch nach Heiligensee? Eine künstlerische Spurensuche mit den Kunstkomplizen durch die Ausstellung, rund um den alten Wohnort, mit Stops am Gedenkort „Schau(ins)fenster Hannah Höch“, an ihrem Grab sowie am Denkmal Tegeler See.

Treffpunkt: Museum Reinickendorf
Teilnahmegebühr: 5 Euro

Um Anmeldung für den Workshop und den Ausstellungsrundgang wird gebeten unter:
info@museum-reinickendorf.de
oder 030-404 40 62

Rathaus-Galerie Reinickendorf

14.09. – 18.01.2019

Förderpreis Junge Kunst

Ausstellung Gezeigt werden die Gewinner des in diesem Jahr erstmalig verliehenen Kunstpreises „Förderpreis Junge Kunst“. Im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungsprojektes des Centre Bagatelle und der Rathaus-Galerie haben sich Studierende der Universität der Künste Berlin aus den Sparten Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie darauf beworben. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Ausstellungs-eröffnung.

Do 13.09. 19:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Eichborndamm 215,
13437 Berlin
Tel. 030 - 404 40 62

www.kunstamt-rathausgalerie
-reinickendorf.de
Mo – Fr: 09 – 18 Uhr

Galerie Gotisches Haus

14.09.2018 – 18.01.2019

Ort. Zeit – Anna Werkmeister.

Malerei – Objekt – Video.

Ausstellung Im Kontext des historischen Gotischen Hauses zeigt die Berliner Malerin und Videokünstlerin Anna Werkmeister Arbeiten, die sich unter anderem am Beispiel Carl Blechens und Karl Friedrich Schinkels mit den künstlerischen Traditionen des 19. Jahrhunderts in Berlin und Preußen auseinandersetzen.

Breite Str. 32, 13597 Berlin
Tel. 030 - 354 944 0

www.gotischeshaus.de
Mo – Sa: 10 – 18 Uhr, So: 12 – 18 Uhr

Galerie Kulturhaus

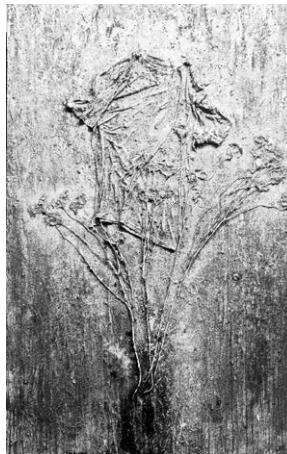


Foto: Uwe Behrens

23.08. – 13.10.2018

Uwe Behrens – Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin | für Thomas Brasch

Ausstellung Die Ausstellung ist dem früh verstorbenen Dramatiker und Filmemacher Thomas Brasch gewidmet. Der Titel entstammt den bekannten Zeilen eines seiner zahllosen Gedichte, in dem sich die innere Zerrissenheit eines Menschen zeigt und dennoch mit großer Poesie die Existenz des Individuums MENSCH beschrieben wird.

Mi 12.09. 19 Uhr

DIE NENNEN DAS SCHREI DER SCHÖNE 27. SEPTEMBER

Lesung und Filmvortrag Herwig Finkeldey und Lars Hartmann tragen Texte von und über Thomas Brasch vor. Dazu gibt es Filmausschnitte aus Interviews, die dessen Wirken und Weltsicht verdeutlichen.

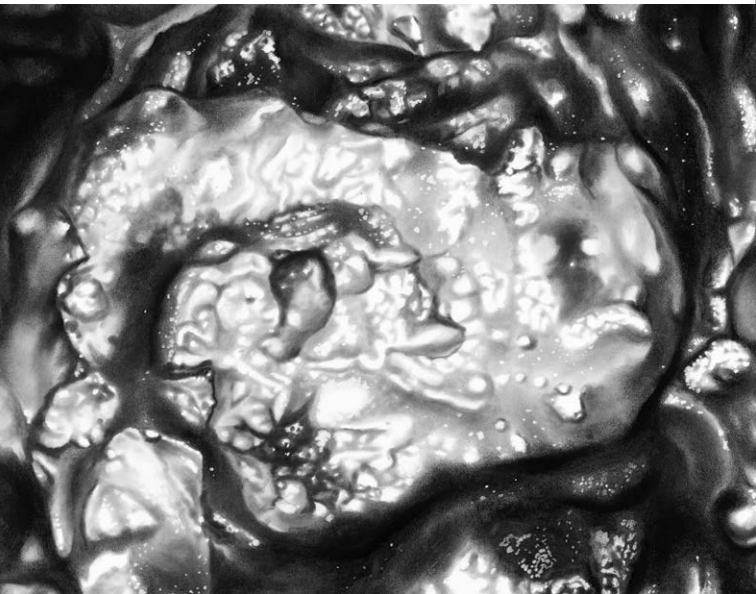
Do 13.09. 18 Uhr

Artist Talk Im Rahmen der Ausstellung „Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin“ spricht Uwe Behrens über seine Bilder und die Querverweise zu den Texten von Thomas Brasch.

Mauerstr. 6, 13597 Berlin
Tel. 030 - 333 40 22

www.kulturhaus-spandau.de
Mo – Fr: 13 – 18 Uhr, Sa: 14 – 20 Uhr

Zitadelle Spandau — ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst, Alte Kaserne



Peter Hock, Drift (Ausschnitt), Reißkohle
auf Papier, 300 x 240 cm, 2016

11.08. – 30.09.2018

Sabine Herrmann – Excelsior!

Ausstellung In einer umfangreichen Einzelausstellung zeigt die Berliner Malerin Sabine Herrmann großformatige Malerei und Installationen an der Schnittstelle zwischen Figuration und Abstraktion.

11.08. – 30.09.2018

Timo Herbst – Blackdance & Peter Hock – Zeichnungen

Ausstellung Mit Peter Hock und Timo Herbst stellen sich zwei Zeichner vor, die sich auf extrem unterschiedliche Weise im Rahmen der Doppelausstellung aufeinander zu bewegen.

11.08. – 30.09.2018

Julia Schramm – „schälen, gießen“

Ausstellung Im Projektraum des Zentrums für Aktuelle Kunst gibt eine Kabinettausstellung Einblick in das malerische Oeuvre der jungen Berliner Künstlerin Julia Schramm.

11.08. – 30.09.2018

Bettina Keller – Künstlerportraits

Ausstellung Die Berliner Fotografin Bettina Keller zeigt in der Lounge des ZAK Künstlerportraits zwischen Theater, Film und Bildender Kunst aus den zurückliegenden 25 Jahren.

So 09.09. 10 – 22 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Rundgänge, Aktionen und Vorträge

Sa 15.09. 15 Uhr

Ausstellungsrundgang mit den Künstler*innen,
moderiert von Dr. Ralf F. Hartmann

Zitadelle Spandau – Ausstellungssäle Bastion Kronprinz

10.06. – 16.09.2018

Schönheit und Abgrund

Ausstellung Pavel Feinstein, Johannes Grützke, Peter Herrmann, Horst Janssen, Yongbo Zhao u.a. Mit „Schönheit und Abgrund“ verabschiedet sich der langjährige Kurator Christian Melzer und zeigt Highlights seiner Ausstellungen aus den vergangenen 20 Jahren.

12.09. – 24.05.2019

Collectors & Hunters.

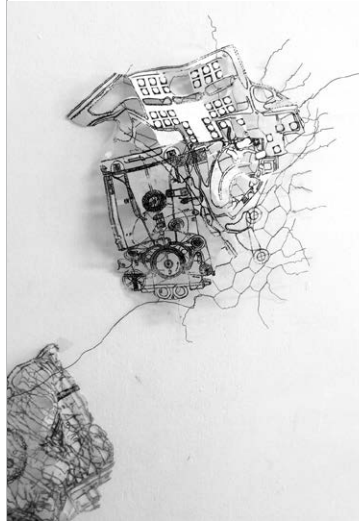
Olaf Bastigkeit – Wunderkammer

Ausstellung „Collectors & Hunters“ präsentiert Objekte und Dokumente aus den Spandauer Sammlungen in einer künstlerischen Inszenierung des jungen Berliner Bildhauers Olaf Bastigkeit.

Di 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Zur Vernissage „Collectors & Hunters. Olaf Bastigkeit – Wunderkammer“ sprechen: Gerhard Hanke, Bezirksstadtrat, Dr. Urte Evert, Museumsleiterin und Dr. Ralf F. Hartmann, Kulturamtsleiter

Schwartzsche Vill



Jenny Michel, Traps (Detail),
ortsspezifische Installation, 2017

08.09. – 18.11.2018

Jenny Michel – Antenna Diaries

Ausstellung Jenny Michel vereint in ihrer Arbeit Objekte, Zeichnungen, Texte und Sound zu Werken, die einen vielschichtigen Hintergrund von philosophisch-wissenschaftlichen Betrachtungen besitzen. Im Zentrum der Installation steht dabei die Idee der Antenne – als Sinnbild für unser Bewusstsein – an der Schnittstelle zwischen Innen und Außen, als Informationsträger, Sender und Empfänger.

Fr 07.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung und **Konzert**
mit Josepha Conrad und Jakob Dobers

Do 13.09. 19 Uhr

Hello Antenna – Ein Abend über das Brizzeln in der Luft

Konzert & Performance Inmitten der Ausstellung nehmen Josepha Conrad und Jakob Dobers Kontakt auf. Ein performativer Besuch mit Songs, Geräuschen und Geschichten über unsichtbare Signale und sichtbare Empfänger. Eine Verständigung über das Hervortreten, das Verschwinden und das Weitererzählen, sowie eine Verneigung vor dem Zwischenraum.

GALERIE im TEMPELHOF M△SE△M



Gabriela Torres Ruiz, #9 aus der Serie Silence (Diptychon), Pigment Print / Alu-dibond, 2013

07.09. – 11.11.2018

Silence – Fotografien von Gabriela Torres Ruiz

Ausstellung Gabriela Torres Ruiz stellt Landschaftsmotive und Innenraumaufnahmen in Diptychen gegenüber, die durch die Wechselwirkungen von Licht, Farbe und Raum bestechen. Der Verfall der Gebäude neben ursprünglich anmutenden Landschaften verweist auf den Kreislauf zwischen Architektur und Natur, die sich ihren Raum schließlich zurückerobert.

HA△S am KLEISTPARK

31.08. – 30.09.2018

Transition – Ausstellung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2018

Ausstellung Viktor Brim, Pierre Descamps, Thilo Droste, Cécile Dupaquier, Nadine Fecht, Francisca Gomez, Hannah Hallermann, Sonja Hamad, Pauline Kraneis, Steffi Lindner/ Lyoudmila Milanova, Simon Menner, Florian Neufeldt, Claudia Reinhardt, Fiene Scharp, Arne Schreiber, Marie Strauß, Benedikt Terwiel
Die Gruppenausstellung zeigt Arbeiten der Nominierten zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2018. Der Preis wird im Rahmen der Förderung von professionell arbeitenden Berliner Künstler*innen vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert. Juryvorsitzende war Dr. Sabine Ziegenrucker.



Florian Neufeldt, ohne
Titel, Stahltür,
210 x 84 x 53 cm, 2017



Peter Oehlmann,
bei Stepantsminda,
Georgien, 2015

HA△S am KLEISTPARK | Projektra△um

24.08. – 30.09.2018

Über Land –

Landschaftsfotografie von Peter Oehlmann

Ausstellung Der Fotograf Peter Oehlmann beschäftigt sich mit einem der großen Themen unserer zeitgenössischen Lebenswelt, dem Verhältnis von Mensch und Natur. Oehlmann fokussiert auf die künstlerische oder zivilisatorische Gestaltung der Umwelt durch den Menschen und die Folgen, die daraus erwachsen. Seine Themen sind sowohl Land als knapp werdende Ressource, als auch die sich wandelnden Vorstellungen von idealen Landschaften, die als Bilder menschlichen Wirkens von der Vorläufigkeit des scheinbar Ewigen zeugen.

Galerie Alte Schule Adlershof

01.09. – 06.10.2018

IM ELEMENT – KEIN HORIZONT IST WAHR

Ausstellung Barbara Müller-Kageler (Malerei)

Anna Franziska Schwarzbach (Skulptur)

Zwei renommierte und international geschätzte Künstlerinnen geben Einblicke in ihr langjähriges Schaffen. Das Gemeinsame beider künstlerischer Positionen sind ihre „Zwischenreiche aus Einfühlung und Abstraktion“. Dennoch entstehen auch Gegensätze, die sich wiederum anziehen, aber auch irritieren oder betören können. So wird das veranlasst, was die Kunst am Besten kann: Berührung stiften.



Barbara Müller-Kageler,
Strandburg, Öl, 55 x 90 cm, 2017

Di 11.09. 19 Uhr
Künstlerfamilien

Artist Talk und Konzert Die Malerin
 Barbara Müller-Kageler im Gespräch. Moderation:
 Petra Hornung, Musik: Ulrike Vieguth, Akkordeon

Do 13.09. 19 Uhr
Künstlergeld

Artist Talk und Konzert Die Bildhauerin
 Anna Franziska Schwarzbach im Gespräch. Moderation
 und Vorstellung des Kunstprojektes „Künstlergeld“:
 Petra Hornung, Musik: Abel Sanchez, Gitarre –
 Flamenco, Tango



Anna Franziska Schwarzbach, Mordechaj,
 Bronze, 26 x 10 x 7 cm, 2008.
 Foto: Florian Flierl

Ka lon Veran stal tungen dar

Fr 07

14 Uhr

MIES – SITZEN UND LIEGEN 03

Symposium im Rahmen des Jahresprogramms
 → Mies van der Rohe Haus, S. 19

18 Uhr

Etel Adnan – „unfinished histories: Vol. I“

Ausstellungseröffnung
 → Ruine der Franziskaner Klosterkirche, S. 28

19 Uhr

**Wir verrecken vor Lachen –
 50 Jahre Karikatürkei**

Ausstellungseröffnung
 → Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 15

19 Uhr

Jenny Michel – Antenna Diaries

Ausstellungseröffnung und Konzert mit
 Josepha Conrad & Jakob Dobers
 → Schwartzsche Villa, S. 41

20 Uhr

#REFLECTIONS#

Konzert mit dem Ensemble LUX:NM
 → projektraum alte feuerwache, S. 16

Sa **08** 15 Uhr

Tage des offenen Denkmals

Rundgang und Führung

→ Mies van der Rohe Haus, S. 19

15 Uhr

Künstlerisches Arbeiten

im öffentlichen Raum

Artist Talk mit den Künstler*innen
der Ausstellung „Soft City“

→ Schloss Biesdorf, S. 22

19 Uhr

Schluss mit lustig?

Podiumsdiskussion mit den

Herausgeber*innen der größten

Satirezeitschriften der Türkei

→ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, S. 15

So **09** 10 – 22 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Rundgänge, Aktionen und Vorträge

→ Zitadelle Spandau – ZAK Zentrum für
Aktuelle Kunst, Alte Kaserne, S. 39

12 Uhr

Anna Lehmann-Brauns – Letzter Vorhang

Eine Hommage in fotografischen Bildern

Ausstellungseröffnung

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 12

13:30 – 16:30 Uhr

Collage-Workshop mit Anett Lau

→ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf,
S. 34

14 – 18 Uhr

< urbane Vektoren > **SKIZZEN EINER
POLITISCHEN RE/KONSTRUKTION DES
STADTRAUMES**

Vorbesichtigung und Rundgang

→ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, S. 20

14 Uhr

„Azumaya“ – Art Picknick im Park

Workshop

→ Schloss Biesdorf, S. 22

14 – 19 Uhr

KGB-Bustour

Rundfahrten zu den kommunalen Galerien

→ KGB-Bustouren, S. 7

15 Uhr

Tage des offenen Denkmals

Rundgang und Führung

→ Mies van der Rohe Haus, S. 19

16 Uhr

Verzaubertes Land –

Chinesische Kunst von Wang Lan

Artist Talk mit der Künstlerin

→ Galerie im Kulturhaus Karlshorst, S. 18

18 Uhr

AUSGEZEICHNET | GEFÖRDERT

Ausstellungsrundgang mit der Kuratorin

Katharina Lorenz

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 12

18 Uhr

Die Franziskaner Klosterkirche –

Berliner Stadtgeschichte seit 1271

Filmpremiere und Vortrag

→ Ruine der Franziskaner Klosterkirche, S. 28

19 Uhr

Chorperformance mit

der Singkompanie Mayröcker

→ Galerie im Körnerpark, S. 29

Mo 10

17:30 Uhr

1900–2018: Von der „Botanischen
Zentralstelle für die Kolonie“ zu Bayer

Artist Walk

→ Galerie Wedding – Raum für
zeitgenössische Kunst, S. 27

Di 11

19 Uhr

SPIEGELUNGENI

FlächenTiefenSelbstbetrachtungen

Ausstellungsrundgang und Artist Talk

→ projektraum alte feuerwache, S. 16

19 Uhr

< urbane Vektoren > SKIZZEN EINER
POLITISCHEN RE/KONSTRUKTION
DES STADTRAUMES

Ausstellungseröffnung

→ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, S. 20

19 Uhr

„Der Protest und die Kunst“

Lesung und Talk mit Gretchen Dutschke

→ Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, S. 25

19 Uhr

Collectors & Hunters.

Olaf Bastigkeit – Wunderkammer

Ausstellungseröffnung

→ Zitadelle Spandau – Ausstellungssäle Bastion
Kronprinz, S. 40

19 Uhr

Künstlerfamilien

Artist Talk und *Konzert*

→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 46

Mi 12

18 Uhr

Werkdokumentation und Nachlassverzeichnis

Vortrag mit Dr. Liane Burkhardt und

Thomas Kumlehn

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 13

19 Uhr

uncertain sounds

Soundperformance

→ galerie weisser elefant, S. 27

19 Uhr

**DIE NENNEN DAS SCHREI /
DER SCHÖNE 27. SEPTEMBER**

Lesung und Filmvortrag mit Herwig Finkeldey
und Lars Hartmann

→ Galerie im Kulturhaus, S. 37

20 Uhr

Kultur in nervösen Zeiten.

Zum Umgang mit Rechtspopulismus
im Kontext von Kunst und Kultur (4)

Podiumsdiskussion

→ KGB-Themenabend, S. 5

Do 13

18 Uhr

BLEIBEN WILL ICH WO ICH NIE GEWESEN BIN

Artist Talk mit Uwe Behrens

→ Galerie im Kulturhaus, S. 37

19 Uhr

Lisa Holzer – You make me very hungry /
Und ich hab schon wieder Hunger

Ausstellungseröffnung mit der Künstlerin

→ Galerie im Turm, S. 14

19 Uhr

SPIEGELUNGENI

FlächenTiefenSelbstbetrachtungen

Performance von Nezaket Ekici

→ projektraum alte feuerwache, S. 16

19 Uhr

Filmreihe Wohnmaschinen:

Panelstory aneb jak se rodí sídliště

Filmvortrag

→ studio im HOCHHAUS, S. 21

19 Uhr**Krieg – Vietnam – Krieg – Fried****Performance** mit Käthe Kruse und Töchtern
→ Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, S. 25**19 Uhr****Anne Duk Hee Jordan –
Ziggy on the Land of Drunken Trees****Ausstellungseröffnung**
→ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische
Kunst, S. 26**19 Uhr****uncertain sounds****Soundperformance**
→ galerie weisser elefant, S. 27**19 Uhr****Der springende Punkt****Filmabend** mit Bettina Munk/linesfiction
→ Galerie im Körnerpark, S. 29**19 Uhr****Bruhn, Kain, Neur – Drei Maler in Berlin****Ausstellungsrundgang und Artist Talk**
→ Galerie Parterre Berlin, S. 33**19 Uhr****Hello Antenna –****Ein Abend über das Brizzeln in der Luft**
Konzert und Performance
→ Schwartzsche Villa, S. 41**19 Uhr****Künstlergeld****Artist Talk** und **Konzert**
→ Galerie Alte Schule Adlershof, S. 46**19:30 Uhr****Förderpreis Junge Kunst****Ausstellungseröffnung**
→ Rathaus-Galerie Reinickendorf, S. 36**Fr 14****10 – 18 Uhr****Eine andere Wahrnehmung findet statt**
Workshop für Fotografie (dreitägig)
→ Galerie Pankow, S. 32**18 Uhr****Raumstrukturen und die „vertikale Stadt“****Artist Talk** mit Claudia von Funcke
→ Galerie im Saalbau, S. 30**18 – 24 Uhr****Lange Nacht der Bilder****Ausstellungsrundgänge** mit
der Künstlerin Marion Stille
→ Galerie 100, S. 17**18 – 24 Uhr****Lange Nacht der Bilder****Artist Talk und Konzert**
→ rk – Galerie für zeitgenössische Kunst, S. 20**17 – 22 Uhr****Lange Nacht der Bilder****Artist Talk** mit Wang Lan
→ Galerie im Kulturhaus Karlshorst, S. 18**19 Uhr****JURI AND THE GAGARINS****Konzert**
→ studio im HOCHHAUS, S. 21**19 – 22 Uhr****Von West nach Ost –****eine musikalische Reise nach Moskau**
Konzert mit Maxim Shagaev (Bajan)
und Andrej Ur (Violine)
→ Galerie 100, S. 17**19 Uhr****uncertain sounds****Soundperformance**
→ galerie weisser elefant, S. 27

Sa 15

10 – 18 Uhr

Eine andere Wahrnehmung findet statt

Workshop für Fotografie (dreitägig)

→ Galerie Pankow, S. 31

15 Uhr

ZAK-Ausstellungen

Ausstellungsrundgang mit den

Künstler*innen und dem Kurator

→ Zitadelle Spandau – ZAK Zentrum für

Aktuelle Kunst, Alte Kaserne, S. 39

19 Uhr

uncertain sounds

Soundperformance

→ galerie weisser elefant, S. 27

14 – 19 Uhr

Aktive Asche

Ausstellungseröffnung

→ Bärenzwinger, S. 23

20:30 Uhr

KGB-Sounds

– Die Nacht der Künstler*innenbands

Konzert mit MOMA, MAKITA, Les Trucs,

EASTER, Bianka Kruk & Phuong-Dan

im Ballhaus Berlin

→ KGB-Sounds, S. 8

So 16

10 – 18 Uhr

Eine andere Wahrnehmung findet statt

Workshop für Fotografie (dreitägig)

→ Galerie Pankow, S. 31

11:30 Uhr

Werke aus dem Nachlass

Ausstellungsrundgang

→ Kommunale Galerie Berlin, S. 13

14 – 17:30 Uhr

Dada hinter Rosenbüschen

– Auf den Spuren von Hannah Höch

Ausstellungsrundgang und Radtour

→ GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, S. 35

15:30 – 21 Uhr

MAL_AKTION

Malaktion für Kinderund **Filmvortrag** für Erwachsene

→ Galerie Parterre Berlin, S. 33

16 Uhr

MIES – SITZEN UND LIEGEN 03.

Mariko Takagi: ICH DENKE IN WÖRTERN UND
TRÄUME IN BILDERN.

Ludwig Mies van der Rohe:

MIES FOR ALL SEASONS.

Ausstellungsrundgang

→ Mies van der Rohe Haus, S. 19

17 Uhr

Lisa Holzer – You make me very hungry /
Und ich hab schon wieder Hunger**Performances** mit Quintessa Matranga,

Michele di Menna, Trevor Lee Larson

und Lisa Holzer

→ Galerie im Turm, S. 14

19 Uhr

uncertain sounds

Soundperformance

→ galerie weisser elefant, S. 27

Künstler* In d.o.x innen

A

Etel Adnan, S. 28

B

Florian Baron, S. 22

Olaf Bastigkeit, S. 40

David Bauer, S. 22

Mary Bauermeister, S. 24

Alexandra Baumgartner, S. 16

Uwe Behrens, S. 37

Thomas Billhardt, S. 24

Theo Boettger (MOMA), S. 9

Martin Böttger (MOMA), S. 9

Max Boss (EASTER), S. 10

Eberhard Bosslet, S. 16

Ulu Braun, S. 12

Kerstin Brätsch (KAYA), S. 23

KP Brehmer, S. 24

Viktor Brim, S. 43

Ingmar Bruhn, S. 33

Kurt Buchwald, S. 31

C

Věra Chytilová, S. 11

Chiara Ciccarello, S. 22

Josepha Conrad, S. 41

D

Lucrecia Dalt, S. 27

Mariechen Danz, S. 23

Pierre Descamps, S. 43

Michele di Menna, S. 14

Jakob Dobers, S. 41

Antje Dorn, S. 12

Driftmachine, S. 27

Thilo Droste, S. 43

Cécile Dupaquier, S. 43

Jesper Dyrehauge, S. 21

E

EASTER, S. 10

Debo Eilers (KAYA), S. 23

Nezaket Ekici, S. 16

Selçuk Erdem, S. 15

Ramize Erer, S. 15

F

Jenny Fadranski, S. 22

Harun Farocki, S. 24

Nadine Fecht, S. 43

Judith Fegerl, S. 16

Pavel Feinsein, S. 40

Robert Filliou, S. 24

Tom Früchtl (MAKITA), S. 9

G

Hagen Gagarin

(Juri and the Gagarins), S. 21

Hirse Gagarin

(Juri and the Gagarins), S. 21

Paule Gagarin

(Juri and the Gagarins), S. 21

Moritz Geist, S. 27

Erik Göngrich, S. 20

Niklas Goldbach, S. 16

Francisca Gomez, S. 43

Johannes Grützke, S. 40

H

Sarah Haffner, S. 24

Hannah Hallermann, S. 43

Sonja Hamad, S. 43

Linda Havenstein, S. 22

John Heartfield, S. 24

Timo Herbst, S. 38

Sabine Herrmann, S. 38

Peter Herrmann, S. 40

Peter Hock, S. 38

Hannah Höch, S. 34

Birgit Hölmer, S. 21

Berthold Hörbelt, S. 24

Lisa Holzer, S. 14

Jürgen Holtfreter, S. 24

Judith Hopf, S. 20

Daniela Huerta, S. 27

I

Johanna Ickert, S. 28

Masaru Iwai, S. 22

J

Horst Janssen, S. 40

Jan Jelinek, S. 27

Sven Johnse, S. 12

Anne Duk Hee Jordan, S. 26

Birgit Jürgenssen, S. 16

Florian Juncker (LUX:NM), S. 16

Juri and the Gagarins, S. 21

K

Wolf Kahlen, S. 24

Rajkamal Kahlon, S. 12

Michael Kain, S. 33

KAYA, S. 23

Bettina Keller, S. 39

Thomas Kilpper, S. 5

Folke Köbberling, S. 20

Rona Kobel, S. 12

Pauline Kraneis, S. 43

Christine Kriegerowski, S. 20

Bianca Kruk, S. 10

Käthe Kruse, S. 25

Alicia Kwade, S. 16

L

Wang Lan, S. 18

Silke Lange (LUX:NM), S. 16

Trevor Lee Larson, S. 14

Anett Lau, S. 35

Dinh Q. Le, S. 24

Le Brothers, S. 24

Alex Lebus, S. 16

Anna Lehmann-Brauns, S. 12

Les Trucs, S. 9

Matthias Leupold, S. 24

Steffi Lindner, S. 43

Susanne Lorenz, S. 20

LUX:NM, S. 16

M

MAKITA, S. 9

Felicity Mangan, S. 27

Quintessa Matranga, S. 14

Sugano Matsusaki, S. 22

Wolfgang Mayer (MAKITA), S. 9

Marisa Maza, S. 20

Bjørn Melhus, S. 24

Simon Menner, S. 43

Arwed Messmer, S. 24

Jenny Michel, S. 41

Lyoudmila Milanova, S. 43

MOMA, S. 9

Ioana Vreme Moser, S. 27

Barbara Müller-Kageler, S. 45

Sali Muller, S. 16

Bettina Munk/linesfiction, S. 29

N

Katsuhito Nakazato, S. 22

Marina Naprushkina, S. 6

Siegfried Neuenhausen, S. 24

René Neuer, S. 33

Florian Neufeldt, S. 43

Nguyen Hoang Giang, S. 24

Nguyen Manh Hung, S. 24

Nguyen Phuong Linh, S. 24

Nguyen Trinh Thi, S. 24

O

Peter Oehlmann, S. 44

Stine Omar (EASTER), S. 10

P

Andrew Pekler, S. 27

Phi Phi Oanh, S. 24

Phuong-Dan, S. 10

Toben Piel (Les Trucs), S. 9

R

Veronika Radulovic, S. 24

Johannes Paul Raether, S. 23

Thomas Rapedius, S. 12

Renée Rapedius, S. 12

Claudia Reinhardt, S. 43

Edda Rosset, S. 25

Klara Kruse Rosset, S. 25

Stefan Römer, S. 27

Squaw Hildegard Rose, S. 13

Martha Rosler, S. 24

S

Abel Sanchez, S. 46

Becky Sandsted, S. 13

Fiene Scharp, S. 43

Birgit Schlieps, S. 20

Julia Schramm, S. 39

Henrik Schrat, S. 20

Arne Schreiber, S. 43

Michael Schultze (MAKITA), S. 9

Anna Franziska Schwarzbach, S. 45

Marta Sforzi, S. 16

Maxim Shagaev, S. 17

Charlotte Simon (Les Trucs), S. 9

Singkompanie Mayröcker, S. 29

Titus Spree, S. 22

Klaus Staeck, S. 24

Marion Stille, S. 17

Marie Strauß, S. 43

Sung Tieu, S. 24

T

Yukihiro Taguchi, S. 22

Mariko Takagi, S. 19

Benedikt Terwiel, S. 43

Gabriela Torres Ruiz, S. 42

Truon Tan, S. 24

Nasan Tur, S. 20

U

Günther Uecker, S. 24

Yuji Ueno, S. 22

Andrej Ur, S. 17

V

Ruth Velten (LUX:NM), S. 16

Ulrike Vieguth, S. 46

Ernst Volland, S. 24

Claudia von Funcke, S. 30

Wolf Vostell, S. 24

W

Anna Werkmeister, S. 36

Wolfgang Winter, S. 24

Susanne M. Winterling, S. 16

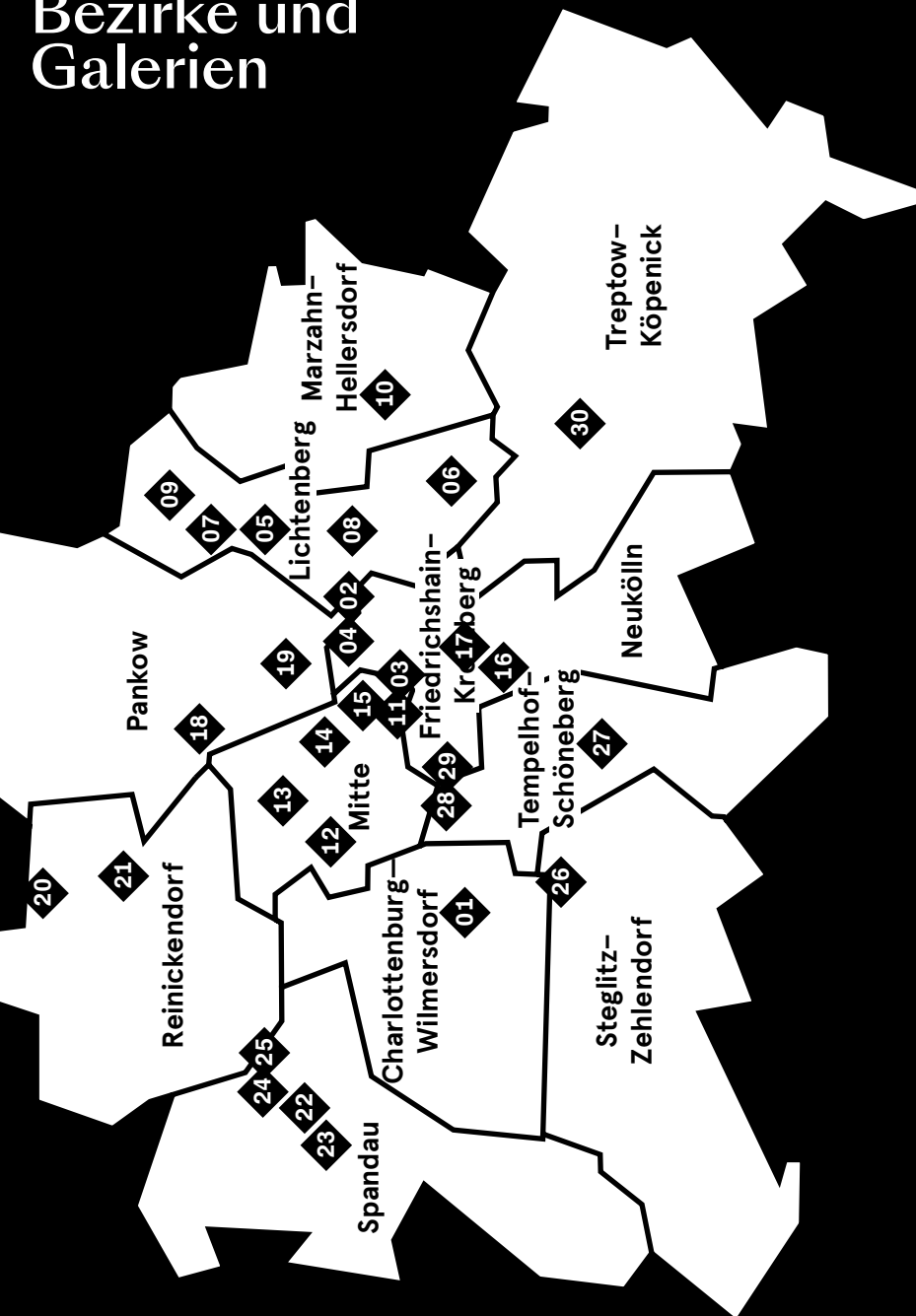
Z

Jan Zabeil, S. 24

Yongbo Zhao, S. 40

Günter Zint, S. 24

Bezirke und Galerien



Charlottenburg-Wilmersdorf

01 Kommunale Galerie Berlin (S. 12)

Friedrichshain-Kreuzberg

02 Galerie im Turm (S. 14)
03 Kunstraum Kreuzberg/Bethanien (S. 15)
04 projektraum alte feuerwache (S. 16)

Lichtenberg

05 Galerie 100 (S. 17)
06 Galerie im Kulturhaus Karlshorst (S. 18)
07 Mies van der Rohe Haus (S. 19)
08 rk – Galerie für zeitgenössische Kunst (S. 20)
09 studio im HOCHHAUS (S. 21)

Marzahn-Hellersdorf

10 Schloss Biesdorf (S. 22)

Mitte

11 Bärenzwinger (S. 23)
12 Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten (S. 24)
13 Galerie Wedding
– Raum für zeitgenössische Kunst (S. 26)
14 galerie weisser elefant (S. 27)
15 Ruine der Franziskaner Klosterkirche (S. 28)

Neukölln

16 Galerie im Körnerpark (S. 29)
17 Galerie im Saalbau (S. 30)

Pankow

18 Galerie Pankow (S. 31)
19 Galerie Parterre Berlin (S. 32)

Reinickendorf

20 GalerieETAGE im Museum Reinickendorf (S. 34)
21 Rathaus-Galerie Reinickendorf (S. 36)

Spandau

22 Galerie Gotisches Haus (S. 36)
23 Galerie Kulturhaus (S. 37)
24 Zitadelle Spandau –
ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst, Alte Kaserne (S. 38)
25 Zitadelle Spandau –
Ausstellungssäle Bastion Kronprinz (S. 40)

Steglitz-Zehlendorf

26 Schwartzsche Villa (S. 41)

Tempelhof-Schöneberg

27 GALERIE IM TEMPELHOF MUSEUM (S. 42)
28 HAUS am KLEISTPARK (S. 43)
29 HAUS am KLEISTPARK | Projektraum (S. 44)

Treptow-Köpenick

30 Galerie Alte Schule Adlershof (S. 45)

[www.
kgberlin.net](http://www.kgberlin.net)